

Missale

9. So. im Jk. (G) A



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 274

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

9. So. im Jk. (G) A.....	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Gloria: Lied oder:.....	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:.....	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Hallelujavers:	15
Evangelium:.....	15
Predigt:	17
Credo:	23
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	24
Opfer:	25
Gabenbereitung:.....	26
Gabengebet:	27
Präfation:	27

Sanctus: Gesungen:	29
Hochgebet I:	30
Gedächtnis der Lebenden:	31
Epiklese:.....	33
Einsetzungsworte:.....	33
Akklamation:.....	34
Anamnese:	34
Interzession (Verstorbene):	35
Doxologie:	37
Vater unser:.....	38
Friedensgruss:.....	39
Agnus Dei: (Lied oder...)	40
Kommunion:	40
Kommunionvers:.....	41
Kommunionausteilung:	42
Schlussgebet:	42
Mitteilungen: Verdankungen etc.	42
Schlusslied: Lied:	42
Wettersegen.....	43
Segen:	44
Leoninische Gebete	45
Entlassung:	47
Auszug: Orgel:	47

9. So. im Jk. (G) A

Eröffnungsvers:

Herr, wende dich mir zu und sei mir gnädig, denn ich bin einsam und gebeugt. Sieh meine Not und meine Plage an und vergib mir all meine Sünden. (Ps 25,16.18)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gott, der Herr, der die Seinen nicht im Stich lässt, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

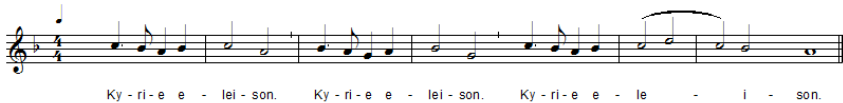
Einleitung:

Der lebendige Gott ist in unserer Mitte; sein Sohn schenkt uns seine Nähe im Wort und im Mahl; sein Geist verbindet uns untereinander.

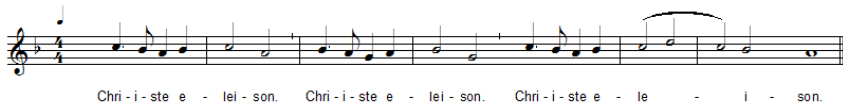
Kyrie:

Wir wollen den Herrn um Vergebung unserer Schuld bitten, bevor wir das Wort Gottes hören und sein Opfer feiern.

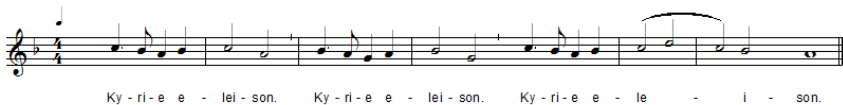
Deine Liebe ist das Fundament unseres Lebens: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist der Boden unter unseren Füßen, auf den wir uns verlassen können: - *Christus, erbarme dich unser.*



Wer in dir verwurzelt ist, bekommt Nahrung und Kraft: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott, unser Vater, deine Vorsehung geht niemals fehl. Halte von uns fern, was uns schadet, und gewähre uns alles, was zum Heile dient.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Dtn 11,18.26-28.32) (Segen und Fluch lege ich euch vor)

Lesung aus dem Buch
Deuteronomium:

Mose sagte zum Volk:

11:18 Diese meine Worte sollt ihr auf euer Herz und auf eure Seele schreiben. Ihr sollt sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Schmuck auf eurer Stirn werden.

11:26 Seht, heute werde ich euch den Segen und den Fluch vorlegen:

11:27 den Segen, weil ihr auf die Gebote des Herrn, eures Gottes, auf die ich euch heute verpflichte, hört,

11:28 und den Fluch für den Fall, dass ihr nicht auf die Gebote des Herrn, eures Gottes, hört, sondern von dem Weg abweicht, den ich euch heute vorschreibe, und anderen Göttern nachfolgt, die ihr früher nicht gekannt habt.

11:32 Ihr sollt auf alle Gesetze und Rechtsvorschriften, die ich euch heute vorlege, achten und sie halten. Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 31,2-3a.3b-4.17u. 20ab.24ab u. 25 [R 3b])

R - Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet. - R

31:2 Herr, ich suche Zuflucht bei dir. †
Lass mich doch niemals scheitern; *
rette mich in deiner Gerechtigkeit!

31:3a Wende dein Ohr mir zu, * erlöse mich bald! - R

R - Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet. - R

31:3b Sei mir ein schützender Fels, * eine feste Burg, die mich rettet.

31:4 Denn du bist mein Fels und meine Burg; * um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten. - R̄

R̄ - Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet. - R̄

31:17 Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, * hilf mir in deiner Güte!

31:20ab Wie gross ist deine Güte, Herr, * die du bereithältst für alle, die dich fürchten und ehren. - R̄

R̄ - Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet. - R̄

31:24ab Liebt den Herrn, all seine Frommen!
* Seine Getreuen behütet der Herr.

31:25 Euer Herz sei stark und unverzagt, * ihr alle, die ihr wartet auf den Herrn.
- R̄

R̄ - Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet. - R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Röm 3,21-25a.28) (Der Mensch wird gerecht durch Glauben, unabhängig von Werken des Gesetzes)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer:

3:21 Jetzt ist unabhängig vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes offenbart worden, bezeugt vom Gesetz und von den Propheten:

3:22 die Gerechtigkeit Gottes aus dem Glauben an Jesus Christus, offenbart für alle, die glauben. Denn es gibt keinen Unterschied:

3:23 Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren.

3:24 Ohne es verdient zu haben, werden sie gerecht, dank seiner Gnade, durch die Erlösung in Christus Jesus.

3:25a Ihn hat Gott dazu bestimmt, Sühne zu leisten mit seinem Blut, Sühne, wirksam durch Glauben.

3:28 Denn wir sind der Überzeugung, dass der Mensch gerecht wird durch Glauben, unabhängig von Werken des Gesetzes.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht - spricht der Herr. (Joh 15,5)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Mt 7,21-27) (Auf Fels gebaut - auf Sand gebaut)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- 7:21 Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr! Herr!, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur, wer den Willen meines Vaters im Himmel erfüllt.
- 7:22 Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, sind wir nicht in deinem Namen als Propheten aufgetreten und haben wir nicht mit deinem Namen Dämonen ausgetrieben und mit deinem Namen viele Wunder vollbracht?
- 7:23 Dann werde ich ihnen antworten: Ich kenne euch nicht. Weg von mir, ihr Übertreter des Gesetzes!
- 7:24 Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute.
- 7:25 Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut.
- 7:26 Wer aber meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann, der sein Haus auf Sand baute.

7:27 Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Im Buch Deuteronomium hörten wir vom Auftrag Gottes, seine Worte auf das Herz und auf die Seele zu schreiben. Dabei handelt es sich um vier Bibelstellen: Ex 13,8-10: "Du sollst es deinem Sohne einschärfen an jenem Tage: Dies geschieht um dessentwillen, was der Herr an mir getan hat, als ich aus Ägypten wegzog. Es soll dir zu einem Zeichen an deiner Hand sein und zu einem Erinnerungsmal zwischen deinen Augen, damit das Gesetz des Herrn in deinem Munde sei; denn mit starker Hand hat dich der Herr aus Ägypten herausgeführt. Du sollst diese Satzung beobachten zu ihrer festgesetzten Zeit von Jahr zu Jahr!" Dann die Stelle in Ex 13,11-16: "Wenn dich der Herr also in das Land der Kanaaniter führt, das er dir und deinen Vätern durch Eidschwur versprochen hat, und es dir gibt, dann sollst du alles, was den Mutterschoss durchbricht, dem Herrn schenken; auch jeder Erstlingswurf des Viehs, der dir zuteilwird, gehört, soweit er männlich ist, dem Herrn. Jeden Erstlingswurf des Esels sollst du aber gegen ein Schaf auslösen; willst du ihn aber nicht auslösen,

dann musst du ihm das Genick brechen. Jede menschliche Erstgeburt unter deinen Söhnen sollst du auslösen! Wenn dich künftig dein Sohn fragt: "Was hat dies zu bedeuten?", dann sollst du ihm sagen: Mit starker Hand hat uns der Herr aus Ägypten herausgeführt, aus dem Sklavenhaus. Denn als der Pharao hartnäckig uns nicht freigeben wollte, da hat der Herr alle Erstgeburt im Ägypterland getötet, vom Erstgeborenen bei den Menschen bis zum Erstlingswurf des Viehs; darum opfere ich dem Herrn alles, was den Mutterschoss durchbricht, soweit es männlich ist; jeden Erstgeborenen unter meinen Söhnen löse ich aber aus. Es soll zu einem Zeichen auf deiner Hand sein und zu Merkmalen auf deiner Stirn, weil der Herr mit starker Hand uns aus Ägypten geführt hat." Dann die Stelle in Dtn 6,4-9: "Höre, Israel: Der Herr ist unser Gott, der Herr allein! Du sollst den Herrn, deinen Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und mit all deiner Kraft lieben. Diese Worte, die ich dir heute befehle, seien in deinem Herzen! Auch sollst du sie deinen Kindern einschärfen und von ihnen reden, wenn du in deinem Haus sitzt und wenn du auf dem Wege gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Denkzeichen an deine Hand binden und als Mahnmal zwischen deinen Augen tragen. Und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und auf deine Tore schreiben." Schliesslich die Stelle in Dtn 11,13-21: "Wenn ihr meinen Geboten, die ich euch heute befehle, gehorcht, nämlich den Herrn, euren Gott, liebt, ihm dient aus eurem ganzen Herzen und aus eurer ganzen Seele, so verleihe ich eurem Land den

Regen rechtzeitig, Frühregen und Spätregen, damit du dein Getreide, deinen Most und dein Öl ernten kannst. Auch will ich auf deinem Feld Gras für dein Vieh wachsen lassen, und du wirst dich satt essen." Seid aber davor auf der Hut, dass euer Herz sich nicht betören lässt abzufallen, anderen Göttern zu dienen und sich vor ihnen niederzuwerfen! Dann würde des Herrn Zorn gegen euch entbrennen und den Himmel verschliessen, so dass kein Regen fiele, der Boden seinen Ertrag nicht mehr gäbe und ihr gar schnell aus dem herrlichen Lande, das der Herr euch geben wird, verschwinden würdet. So beherzigt diese meine Worte und nehmt sie euch zu Gemüte! Bindet sie euch als ein Denkzeichen an eure Hand und tragt sie als Mahnmal auf der Stirne! Belehrt darüber auch eure Kinder: du sollst davon sprechen, wenn du zu Hause weilst und auf dem Wege wandelst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst! Schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore, damit eure Tage und die Tage eurer Kinder in dem Land, das der Herr euren Vätern mit einem Eidschwur zugesagt hat, so lange dauern, wie der Himmel über der Erde steht." Zuerst einmal bedeutet dies, dass das Volk Israel ganz aus diesen Worten leben soll. Damit das Volk seine Befreiung durch den einzigen Gott und somit Gott nicht vergisst, soll jeder diese Texte sogar sichtbar auf Hand und Stirn binden. Dies geschieht mit den so genannten Tefillin. Tefillin sind zwei lederne Schächtelchen, die Pergamentstückchen enthalten genau diesen Torastellen. Die vier Toraabschnitte für die Handtefillin sind auf ein einziges Stück

Pergament geschrieben, die für den Kopftefillin auf je ein Pergament. Diese vier Stellen in der Tora heben hervor, dass die Juden daran erinnert werden, Gottes Geboten zu gehorchen und dass er sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Die Tefilla (Singular von Tefillin) vor der Stirn steht für geistige Loyalität. Die Tefilla an der Hand erinnert daran, dass der Jude Gott mit aller Macht und aller Kraft dienen muss. Das Gott Dienen bringt Segen, das Gott nicht Dienen ist bereits Fluch. Das Anbringen der Tefillin ist ein Werk des Gesetzes, das Beherzigen dessen, was in diesen Texten steht, ist Glaube. Glaube muss immer gelebt sein, sonst ist er nur ein Lippenbekenntnis.

Im Römerbrief hörten wir, dass der Mensch gerecht wird durch Glauben, unabhängig von Werken des Gesetzes. Das anbinden von Gebetsriemen ist ein Werk des Gesetzes für Juden. Alleine durch diese Tat wird ein Mensch jedoch nicht gerecht, er erfüllt lediglich das Gesetz. Das Umsetzen des Wortes Gottes in der von Jesus offenbarten Gerechtigkeit Gottes: der Liebe und der Vergebung, machen den Menschen erst Gerecht, denn es ist mehr, als Gesetzesgerechtigkeit. Es ist die Erkenntnis, selber Sünder zu sein und daher der Vergebung Gottes und der Sühne durch Christus zu bedürfen. Liebe und Vergebung sind jedoch Gnade. Gnade ist immer ein selbstloses Geschenk, das nicht auf ein Gegengeschenk baut. Wenn ich einem, der sich gegen mich versündigt hat nur vergebe, wenn dieser auch mir vergibt, dann ist das Gesetzesbefolgung. Wenn ich jedoch einem, der sich gegen mich

vergangen hat vergeblich, ohne vorauszusetzen, dass dieser auch mir vergibt, dann ich die Gnade. Wenn wir nicht gnädig sind, dann sind wir vielleicht Gesetzesgerecht, doch dann sind wir verloren denn alle haben gesündigt. Wenn wir jedoch gnädig sind, dann erfahren wir die Gnade Gottes, da wir dann die Erlösung durch Christus annehmen. Wenn ich selber gnädig bin, jedoch nicht an die Erlösung durch Christus glaube, dann bin ich stolz, denn ich verfall dem Irrtum, mich irgendwie selbst erlösen zu können.

Jesus unterstreicht dies im Evangelium sehr deutlich, wenn er sagt: "Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr! Herr!, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur, wer den Willen meines Vaters im Himmel erfüllt." Was aber ist der Wille des Vaters? Im alten Bund hat Gott eine heilige Ordnung für die Menschen geschaffen, eine Hierarchie. An deren Spitze stand in Vertretung Gottes der Hohepriester, ein Nachfahre Aarons und Mose. Sie waren, wie später auch König David und die Propheten Gesalbte des Herrn. Niemand durfte ungestraft Hand an Gesalbte des Herrn legen. Selbst Jesus achtete die Stellung des Hohepriesters und der Pharisäer, die auf dem Stuhl des Moses saßen. Dieser Wille Gottes hat sich in keiner Weise geändert. Denn Jesus sagte auch: "Ich bin nicht gekommen um aufzulösen, sondern um zu erfüllen." Jesus erneuerte das Priestertum des Alten Bundes in seinen Aposteln. Er setzte für seine Kirche einen Fels ein, auf dem seine Kirche gebaut werden sollte. Dieser Fels ist Simon Petrus und seine

Nachfolger, die legitimen Päpste, und das Fundament der Apostel und deren Nachfolger, die Bischöfe. Dies war und ist der Willer Gottes, den Jesus klar deklarierte. Wer auf diesem Fundament gebaut ist, wird nicht so leicht vom Sturm der Welt dahingerafft. "Nicht jeder, der zu Jesus sagt: Herr! Herr!, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur, wer den Willen meines Vaters im Himmel erfüllt." Wer also unentwegt "Herr! Herr!" sagt, aber stetig die heilige Ordnung, die Gott in Jesus Christus für seine Gemeinde eingesetzt hat lästert, erfüllt eben nicht den Willen des Vaters. Denn, sie hören Jesu Wort, handeln aber nicht danach und werden letztlich weggespült, denn sie bauen nicht auf dem Fundament, das Christus gelegt hat, sondern auf Sand, auf ihren eigenen Widerspruch zum Willen des Herrn. Bedeutet dies nun, dass all diese von Jesus eingesetzten und ihre Nachfolger ihrerseits immer den Willen des Herrn erfüllen? Leider nicht alle und immer, doch verkündigen sie seit 2'000 Jahren getreulich den Willen des Herrn. Wie für die Juden damals so gilt auch für uns: tun wir, was sie sagen, aber nicht was sie tun. Wenn wir tun, was sie sagen, dann lästern wir sie auch nicht, denn ihren Weisungen und Worten verdanken wir unser Heil, das ewige Leben. Genauso, wie dich und mich, so wird Christus auch sie nach ihren Taten richten. Keiner, der aber über andere richtet und urteilt, erfüllt den Willen des Herrn, sondern masst sich Gottes Stelle an und wird, wie Jesaja sagt, zertreten werden von denen, die überwandten und Gott treu waren. Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn und Meister Jesus Christus beten. Er offenbart uns die Grösse und Schönheit des Vaters:

Herr Jesus Christus, du kamst als Bote des Vaters. – Nimm alles Wirken deiner Diener als einen Lobpreis deiner und deines Vaters göttlicher Herrlichkeit:
(Wir bitten dich, erhöre uns!)

Der Vater hat dir alles übergeben. – Segne die Sorge und Mühe der Mächtigen der Erde, die sich um die Besserung der Lebensbedingungen bemühen:
(Wir bitten dich, erhöre uns!)

Du hast die Kleinen und Einfältigen geliebt. – Rufe alle zu dir, die mit schlichtem und liebendem Herzen dich suchen:
(Wir bitten dich, erhöre uns!)

Du hast das Joch deines Lebens getragen. – Schenke ein frohes Herz den Menschen, die mehr unter dem Schatten als auf der Sonnenseite des Lebens stehen: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast alle eingeladen, bei dir Ruhe zu finden. – Richte die Schwermütigen

auf, stärke die Ohnmächtigen und wecke den Mut der Zweifelnden: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Ewiger Gott, himmlischer Vater, du bist die Freude unseres Lebens. Wecke unser Vertrauen zu deiner Botschaft und erneuere uns durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, im Vertrauen auf deine Güte kommen wir mit Gaben zu deinem Altar. Tilge unsere Schuld durch das Geheimnis des Glaubens, das wir im Auftrag deines Sohnes feiern, und schenke uns deine Gnade.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Für Sonntage I - Ostergeheimnis und Gottesvolk [S. 398])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger,
ewiger Gott, immer und überall zu
danken durch unseren Herrn Jesus
Christus.

Denn er hat grosses an uns getan:
durch seinen Tod und seine
Auferstehung hat er uns von der
Sünde und von der Knechtschaft des
Todes befreit und zur Herrlichkeit des
neuen Lebens berufen. In ihm sind
wir ein auserwähltes Geschlecht,
dein heiliges Volk, dein königliches
Priestertum. So verkünden wir die
Werke deiner Macht, denn du hast
uns aus der Finsternis in dein
wunderbares Licht gerufen.

Darum singen wir mit den Engeln und
Erzengeln, den Thronen und Mächten
und mit all den Scharen des
himmlischen Heeres den Hochgesang
von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche [, besonders für ... (ad intentionem),] in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ... und allen Bischöfen, mit unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:



Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... [für die wir heute besonders beten] und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist, und gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die

heiligen Lazarus, Martha und Maria,]
deine heiligen Apostel und Märtyrer:
Petrus und Paulus, Andreas
(Jakobus, Johannes, Thomas,
Jakobus, Philippus, Bartholomäus,
Matthäus, Simon und Thaddäus,
Linus, Kletus, Klemens, Xystus,
Kornelius, Cyprianus, Laurentius,
Chrysogonus, Johannes und Paulus,
Kosmas und Damianus) [, die
Tagesheiligen ...] und alle deine
Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben
und Sterben und gewähre uns auf
ihre Fürsprache in allem deine Hilfe
und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben
deiner Diener und deiner ganzen
Gemeinde; ordne unsere Tage in
deinem Frieden, rette uns vor dem
ewigen Verderben und nimm uns auf
in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:



Schenke, o Gott, diesen Gaben Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib † und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt [, dies alles aus Liebe zu
uns]. So bringen wir aus den Gaben,
die du uns geschenkt hast, dir, dem
erhabenen Gott, die reine, heilige

und makellose Opfertgabe dar: das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfertgabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, † erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):



Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen, die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden [, besonders ...].

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Die zu Christus gehören, leben in der Einheit mit ihm und dem Vater:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die den Herrn bitten, er wird sich ihrer annehmen.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Ich rufe dich an, denn du, Gott, erhörst mich. Wende dein Ohr mir zu, vernimm meine Rede. (Ps 17,6).

So lasset uns beten:

Herr, wir haben den Leib und das Blut deines Sohnes empfangen. Führe uns durch deinen Geist, damit wir uns nicht nur mit Worten zu dir bekennen, sondern dich auch durch unser Tun bezeugen und den ewigen Lohn erhalten in deinem Reich.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Wettersegen

Wettersegen

(Josephstag 19.03. bis Kreuzerhöhung 14.09.)

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Gott, der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. (A.: Amen.)

Er segne die Felder, die Gärten, die Alpen, die Tiere und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde. (A.: Amen.)

Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. (A.: Amen.)

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes, komme über euch und unser Land, über eure Arbeit und die Früchte der Erde und bleibe bei uns allezeit. A.: Amen.

Segen:

Es ist nicht leicht Gott treu zu bleiben. Gott bietet uns seine Hand. Er hat uns in die Kirche berufen, damit wir durch sie geführt werden.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines

Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz!

Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

